

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
V/50/MGI - 86 2998

Verantwortliche/r:
Frau Gabriele Manav

Vorlagennummer:
502/001/2010

Einsatz von Stiftungsmitteln im Verantwortungsbereich Amt 50

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Sozialbeirat	24.02.2010	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Sozial- und Gesundheitsaus- schuss	24.02.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen
Seniorenbeirat	15.03.2010	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

Amt 20 zur Kenntnis

I. Antrag

Die Stadt Erlangen fördert aus Mitteln der Wellhöfer-Feigel-Heindel Stiftung, des Babette Zielbauer Vermächtnisses und der Krumbeckstiftung soziale Dienste und Einrichtungen im Jahr 2010 laut der nachfolgenden Aufstellung.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Förderung und Unterstützung der Arbeit der sozialen Dienste und Einrichtungen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Für institutionelle Förderung stehen im Jahr 2010 folgende Mittel zur Verfügung:

Wellhöferstiftung	61.200,00 €
Zielbauer Vermächtnis	22.000,00 €
Krumbeckstiftung	21.800,00 €

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Mit Hilfe der Wohlfahrtsverbände und anderer Träger ist es in der Vergangenheit gelungen, die sozialen Angebote für Senioren, Pflegebedürftige und Familien aufrecht zu erhalten. Die Stadt Erlangen hat an der Fortführung dieser Angebote und Einrichtungen ein Interesse, da sie sonst selbst Einrichtungen schaffen bzw. betreiben müsste. Da es sich überwiegend um Einrichtungen, Angebot und Dienste handelt, die anderweitig nicht oder nur teilweisen refinanzierbar sind, wurden durch die Stadt Erlangen auch in den Vorjahren Zuschüsse geleistet.

Im Haushaltsjahr 2010 stehen neben den im Haushalt vorgesehenen Beträgen wieder Erträge aus Stiftungen zur Verfügung, über deren Verwendung zu beschließen ist. Für die Verteilung der Mittel macht die Verwaltung folgenden aus der Anlage ersichtlichen Vorschlag.

Anlagen: Einsatz der Stiftungsmittel 2010

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Sozialbeirat am 24.02.2010

Protokollvermerk:

Frau Stadträtin Steeger bittet um nähere Informationen zu den angegebenen Verwendungszwecken „Seniorenbetreuung“ und „Einzelfallhilfen“ bei der Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung (Seite 47 der Sitzungsunterlagen).

Nach Auskunft der Verwaltung handelt es sich beim Verwendungszweck „Seniorenbetreuung“ um die monatliche Aufwandsentschädigung für die Leiterinnen und Leiter aller ca. 50 Altenclubs in Erlangen. Hinsichtlich des Verwendungszwecks „Einzelfallhilfen“ kann nur die verantwortliche Mitarbeiterin, Frau Manav, näher Auskunft geben (sie ist heute jedoch auf einer Fortbildungsveranstaltung). Am einfachsten und am effizientesten wäre es, wenn Frau Stadträtin Steeger sich unmittelbar durch Frau Manav über die Verwaltungspraxis bei Einzelfallhilfen informieren lässt.

Ergebnis/Beschluss:

Die Stadt Erlangen fördert aus Mitteln der Wellhöfer-Feigel-Heindel Stiftung, des Babette Zielbauer Vermächtnisses und der Krumbeckstiftung soziale Dienste und Einrichtungen im Jahr 2010 laut der nachfolgenden Aufstellung.

mit 6 gegen 0 Stimmen

gez. Lohwasser
Vorsitzende/r

gez. Dr. Preuß
Berichterstatter/in

Beratung im Gremium: Sozial- und Gesundheitsausschuss am 24.02.2010

Protokollvermerk:

Frau Stadträtin Steeger bittet um nähere Informationen zu den angegebenen Verwendungszwecken „Seniorenbetreuung“ und „Einzelfallhilfen“ bei der Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung (Seite 47 der Sitzungsunterlagen).

Nach Auskunft der Verwaltung handelt es sich beim Verwendungszweck „Seniorenbetreuung“ um die monatliche Aufwandsentschädigung für die Leiterinnen und Leiter aller ca. 50 Altenclubs in Erlangen. Hinsichtlich des Verwendungszwecks „Einzelfallhilfen“ kann nur die verantwortliche Mitarbeiterin, Frau Manav, näher Auskunft geben (sie ist heute jedoch auf einer Fortbildungsveranstaltung). Am einfachsten und am effizientesten wäre es, wenn Frau Stadträtin Steeger sich unmittelbar durch Frau Manav über die Verwaltungspraxis bei Einzelfallhilfen informieren lässt.

Ergebnis/Beschluss:

Die Stadt Erlangen fördert aus Mitteln der Wellhöfer-Feigel-Heindel Stiftung, des Babette Zielbauer Vermächtnisses und der Krumbeckstiftung soziale Dienste und Einrichtungen im Jahr 2010 laut der nachfolgenden Aufstellung.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Lohwasser
Vorsitzende/r

gez. Dr. Preuß
Berichtersteller/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang